Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 19.02.2019

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch.

Anwesende:

Bürgermeister: Mareiner Alois als Vorsitzender

Vizebürgermeister: Hartmann Josef

Geschäftsfd. Gemeinderat: Dorn Josef

Petzina Rainer

Gemeinderat: Bergauer Andrea

Dorn Martina

Freudenberger Georg MSc

Hager Mathilde Krenn Ludwig Popp Franz Schubert Franz Steininger Andreas

Uhl Johann Ing. Uhl Ulrich

Entschuldigt abwesend: GfGR Seidl David

<u>Schriftführer:</u> Freudenberger Markus

Anwesende Zuhörer: Bauer Susanne (NÖN)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen.

Ein Dringlichkeitsantrag von GR Mathilde Hager zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes: "Bericht Prüfungsausschuss" wurde vor der Sitzung eingebracht. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Dieser Tagesordnungspunkt wird an die 3. Stelle gereiht. Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um jeweils einen Punkt nach hinten.

Der Tagesordnungspunkt 7 b wird von der heutigen Tagesordnung gestrichen und in der nächsten GR Sitzung am 04.04.2019 behandelt.

Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung

- 1. Angelobung Gemeinderat
- 2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 14.12.2019
- 3. Bericht Prüfungsausschuss
- 4. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2018
- 5. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt "Regionsbewusstsein Weinviertel"
- 6. Berichte und Diskussion

zu TO 1) Angelobung Gemeinderat

Sachverhalt:

GR Bruckner Maria hat ihr Mandat schriftlich am 11.01.2019 zurückgelegt und ist daher mit Wirksamkeit ab 19.01.2019 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Maria Bruckner bleibt weiterhin auf der Liste der Ersatzmitglieder. Für das frei gewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 114 NÖ Gemeindeordnung 1973 Herr Georg Freudenberger MSc, wohnhaft in 2154 Gaubitsch, Am Weinberg 29 als zukünftiges Mitglied des Gemeinderates vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der ÖVP nominiert. Es folgt die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes.

Bgm. Mareiner liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

"Ich gelobe, die Bundes- u. Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gaubitsch nach besten Wissen und Gewissen zu fördern."

Herr Georg Freudenberger legt mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab (gem. §97 NÖ GO 1973).

zu TO 2) Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 14.12.2018

Bgm. Mareiner stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 14.12.2018 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

zu TO 3) Bericht Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Hager Mathilde das Wort. Diese bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 06.02.2019 zur Kenntnis.

Hier der Bericht des Prüfungsausschusses:

Bericht

über die am 06.02.2019 in der Gemeinde Gaubitsch angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Anwesend:

Obfrau des Prüfungsausschusses (Vorsitz): GR HAGER Mathilde

Mitglied:

GR STEININGER Andreas

Kassenverwalter:

UHL Petra

entschuldigt abwesend:

GR Ing. UHL Ulrich

Tagesordnung:

- 1. Prüfung der Belege
- 2. Prüfung des Rechnungsabschlusses 2018

Zu Tagesordnungspunkt 1:

1. ISTBESTÄNDE

Girokontonr.	Bankinstitut	Ausz u g	vom	Betrag in €
		Nr.		
Bargeld			31.12.2018	766,30
1.402.841	Raiba Laa/Thaya	247	31.12.2018	90.323,52
1.401.876	Raiba Laa/Thaya KIGA Essen	112	31.12.2018	434,39
1.401.884	Raiba Laa/Thaya KIGA Basteln	83	31.12.2018	1 08,2 6
1.406.131	Raiba Laa/Thaya Stromgleiter	53	31.12.2018	1.367,17
			ISTBESTAND:	92.999,64

2. SOLLBESTÄNDE (Buchabschluss)

letzte Buchung: 31.12.2018

	Bar	Giro 1.402.841	Giro 1.401.876	Giro 1.401.884	Giro 1.406.131	Insgesamt
Einnahmen:	12.444,18	1.812.596,93	3.783,03	4.311,40	13.373,21	1.846.508,75
Ausgaben:	-11.677,88	-1.722.273,41	-3.348,64	-4.203,14	-12.006,04	-1.753.509,11
Summe	766,3	90.323,52	434,39	108,26	1.367,17	92.999,64

Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt die Übereinstimmung.

3. RÜCKLAGEN

vorhanden Rücklagen – Sparbücher

Institut	Sparbuchnr.	Stand vom	Betrag in €	Zweck
Raiba Laa/Thaya	31.417.652	31.12.2018	10.496,06	Bgm. Pensionsbeitrag
Raiba Anlage Card	100-01.402.841	31.12.2018	143.559,56	Rücklage

- Die Überprüfung erfolgt stichprobenartig.
- Die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Beleg Nr. 2552: monatlich wird für 1 Kind an das Nö. Hilfswerk eine Zahlung iHv EUR 30,- getätigt (Zuschuss für Tagesmutter). Hierbei ergibt sich die Frage, wofür genau dieser Betrag verrechnet wird.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Obfrau des Prüfungsausschusses: Mitglied des Prüfungsausschusses;

Mitglied des Prüfungsausschusses

Gaubitsch, am 06.02.2019

1

Zur Feststellung betreffend den Zuschuss für die Tagesmutter hat Frau Uhl Petra mit NÖ Hilfswerk telefoniert. Diese Kosten werden noch bis Juni 2019 in Rechnung gestellt. Der Bgm. bedankt sich für die Bemühungen des Prüfungsausschusses.

zu TO 4) Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2018

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2018 liegt in der Zeit von 04.-18.02.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 06.02.2019 geprüft. Ergebnis ordentlicher Haushalt:

Im Voranschlag 2019 sind lediglich €16.000 veranschlagt.

Ergebnis außerordentlicher Haushalt:

Aufgrund des positiven Ergebnisses ist es vorgesehen einen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 zu erstellen. Das Hochwasserschutzprojekt Gaubitsch West ist zum Teil aus der Rücklageentnahme iHv. €48.200,- finanziert. Der Sollüberschuss könnte hier verwendet werden. Das Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes betrifft zur Gänze das Vorhaben FF-Auto Altenmarkt. Statt den veranschlagten € 51.700,- wurden 80.000,- an Bedarfszuweisungen vom Land NÖ angewiesen.

Der Darlehensstand am 31.12.2018 beträgt € 4.418.433,07. Der Nettoaufwand betrug € 401.682,25. Der Tilgungsplan wurde zur Gänze eingehalten.

Stand Rücklagenkonten per 31.12.2018:

Bgm. Pension Anrechnungsbetrag: € 10.496,06 Allgemeine Rücklage: € 143.559,56

Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde vor der Sitzung eine Liste mit allen Abweichungen größer € 500,-, € 1.000,- und € 2.000,- übermittelt und in der Sitzung von Markus Freudenberger erläutert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2018 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu TO 5) Beratung und Beschlussfassung zum Projekt "Regionsbewusstsein Weinviertel"

Sachverhalt:

Leader Region Weinviertel Ost Geschäftsführerin Christine Filipp war bei Bgm. und stellte aktuelle Projekte von Leader vor. Beim Projekt "Regionsbewusstsein Weinviertel" geht es darum, das Regionsbewusstsein der Weinviertler zu stärken. Die Leader Regionen des Weinviertels setzen nun aktiv Maßnahmen, um das Bewusstsein für das Weinviertel zu stärken. Im Rahmen dieses Projektes werden einheitliche Weinviertel- Marketing- Artikel für Gemeinden und öffentliche Einrichtungen angeschafft, zb. Weinviertel-Fahnen, Weinviertel- Bilderrahmen, Weinviertel- Imageartikel, etc. Jede Gemeinde wird bei einer Teilnahme im Projekt mit Weinviertler- Marketingartikel ausgestattet. Das Projekt kann mit 65-70 % durch die Leader Region gefördert werden. Die Kosten für eine Teilnahme liegen abzüglich der Förderung bei

max. € 0,30/Einwohner. Der Beitrag wird nach den tatsächlichen Gesamtkosten des Projektes abgerechnet.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch möge die Teilnahme beim Projekt "Regionsbewusstsein Weinviertel" der Leader- Regionen des Weinviertels zu einem einmaligen Eigenmittelbeitrag iHv. max. € 261,- beschließen.

<u>Beschluss:</u>

Der Antrag wird angenommen Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

zu TO 6) Berichte und Diskussion

- **6.1** Die Müllliste 2019 wird durchgegeben mit der Bitte, sich in die Liste zu den Übernahmeterminen am Bauhof einzutragen.
- 6.2 Ein Angebot über die Sanierung der Kriegerdenkmäler von der Fa. Thornton liegt vor. Geschätzte Kosten für Kriegerdenkmal Gaubitsch € 9.569,-, für Kleinbaumgarten € 2.450,-. In Gaubitsch "wandert" mittlerweile der Obelisk und sollte so schnell wie möglich saniert werden. Im Voranschlag 2019 sind nur € 8.000 vorgesehen. Dies wäre 2019 für die Instandsetzung des Kriegerdenkmales in Kleinbaumgarten geplant gewesen. Es sollten 2019 beide saniert werden. Die Sanierungskosten werden im Nachtragsvoranschlag 2019 berücksichtigt. Rund ums Kriegerdenkmal Gaubitsch soll eine parkähnliche Anlage hergestellt werden. Die Mauern inkl. Ketten sollen abgerissen werden, da diese nicht mehr zeitgerecht erscheinen. Bgm. verteilt Fotos über mögliche Gestaltungsvarianten. In Kleinbaumgarten soll auch das Kopfsteinpflaster im Gehsteig entfernt werden.
- **6.3** Die Randsteine in Kleinbaumgarten, welche vor einigen Jahren von der Fa. Vapas beim Rübenabtransport beschädigt wurden, wurden noch nicht saniert. Das damalige Angebot der Fa. Strabag wurde an Herrn Girsch (Agrana) abermals übermittelt. Bgm. wird Herrn Girsch abermals kontaktieren. Ein Vorschlag wäre, dass die Gemeindearbeiter die Sanierungsarbeiten selbst erledigen und die Kosten in Rechnung gestellt werden.
- 6.4 Bgm. hat mit Herrn Uhl Andreas von der Agrarbezirksbehörde über die heurigen Vorhaben im Güterwegebau gesprochen. Die vorab veranschlagten Kosten für die Vorhaben in der Güterwegerhaltung wurden von € 38.000,- auf € 16.000 gekürzt. Herr Uhl meinte, dass trotzdem gebaut werden soll und die Kosten ins nächste Jahr mitgenommen werden können. Im Jahr 2020 wären dann allerdings nur Mittel für Fugenvergussarbeiten vorhanden. Bei der neuen Spritzdecke in der Kellergasse Altenmarkt sind mittlerweile Risse in Längsrichtung ersichtlich. Diese Risse sollten sich, sobald es wärmer wird, wieder schließen. Bgm. Mareiner ist der Meinung, dass die Vorhaben 2019 auf die doppelten Spritzdecken beim Siebenbergeblick sowie beim Ziegelofenweg reduziert werden. Diese müssen im Nachtragsvoranschlag als zusätzliche Zuführung budgetiert werden. Die geplanten Fugenvergussarbeiten sowie die Gräderbefahrung wird ins Jahr 2020 verschoben.
- 6.5 Für die Vermietung des ehemaligen Banklokales im Gemeindeamt war von Raiffeisen Immobilien Herr Daniel Weiß hier. Ein Alleinvermittlungsauftrag wurde unterfertigt. Herr Weiß sollte so schnell wie möglich ein Inserat übermitteln. Für die Vermietung ist ein Energieausweis zwingend erforderlich. Dieser wurde von Herrn Bmst. Friedrich Schleining für das gesamte Gemeindeamt erstellt. Kosten 300€.

- **6.6** Aufgrund des Ablebens von Fr. Freudenberger Maria, wurde die Liegenschaft Gaubitsch 13 bereits teilweise von Herrn Hödl Philipp ausgeräumt. Aktuell sollen die Räumlichkeiten leer bleiben. Genauere Überlegungen über den zukünftigen Verwendungszweck gibt es noch nicht.
- **6.7** Das Rückhaltebecken in Gaubitsch Süd (bei Neuhofstraße) wurde wie vorgesehen erweitert. Eine Mauer (Betonquerriegel) wurde in Eigenregie errichtet. Im Anschluss gab es eine Wasserrechtsverhandlung. Die Standsicherheit ist durch einen befugten Statiker nachzuweisen. Ing. Josef Freudenberger wird diese Berechnung durchführen. Kosten € 600,- zzgl. USt..
- 6.8 Für die Siedlungserweiterung in der KG Kleinbaumgarten gab es mit Schreiben vom 29.01.2019 eine Stellungnahme des wasserbautechnischen Sachverständigen. Aus dem Schreiben geht hervor, dass das eingereichte Projekt hinsichtlich der Schmutzwasserentsorgung dem Stand der Technik entspricht. Die Regenwasserentsorgung ist jedoch in der geplanten Form ohne Retention als problematisch einzustufen. Projektleiter Bruckner Robert vom Planungsbüro Henninger hat daraufhin sofort eine Stellungnahme ans Land übermittelt, wobei hervorgeht, dass die Retentionsmaßnahmen für die Siedlungserweiterung in Kleinbaumgarten bereits bei der Berechnung im Jahr 2005 berücksichtigt wurden.
- **6.9** Beim Rückhaltebecken West sind kleine Änderungen geplant. Für das einleitende Wasser soll eine leichte Böschung angelegt werden. Dafür sind weitere Grundablösen erforderlich. Diese werden von der WA 3 abgewickelt. Die Änderungsentwürfe werden besprochen. Neuer Baubeginn soll ca. Mai 2019 sein.
- 6.10 2018 wurden vom Bundesministerium für Finanzen 60 Mio. Euro für das kommunale Investitionsprogramm zur Verfügung gestellt. Nach Abwicklung des Investitionsprogrammes verbleiben Mittel iHv. 35 Mio. Euro für Strukturfonds-Gemeinden. Somit bekam die Gemeinde Gaubitsch für die eingereichten Projekte € 15.882,- und zusätzlich € 17.186,- aus den Topf der nicht beantragten Mittel.
- **6.11** Ein neuer Stapler wurde von einem Staplerhändler aus 4282 Pierbach angekauft. Kosten 13.200 inkl. Ust.. Dieser wurde bereits am 11.2. geliefert. Der alte Stapler wurde auf willhaben.at, Kommunalnet und landwirt.com um € 2.700 inseriert und mittlerweile um € 2.300,- an eine Tischlerei verkauft.
- 6.12 Unter dem Baugrundstück von Zahnt/Strick in Kleinbaumgarten liegt eine 20KV EVN Leitung. Diese muss von EVN umgelegt werden, da ein Baubeginn für das Wohnhaus Anfang März vorgesehen ist. Bgm. hat mit Herrn Steinhauser von der EVN gesprochen. Nach der Vorprüfung (ehem. Bauverhandlung) wird mit Bauwerbern gesprochen. Die Bodenplatte des Hauses soll auf jeden Fall errichtet werden können. Eventuell wird das EVN Kabel gekappt und anschließend umgelegt.
- 6.13 Die EVN muss in der Siedlungserweiterung Gaubitsch Leitungen verlegen. Im Zuge dessen wird gleichzeitig die Leerverrohrung für das Glasfaserkabel mitverlegt. Laut Dorn Josef soll es eine Bundesförderung für die Herstellung der Leerverohrung geben. Bgm. wird nachfragen. Bei der Erweiterung in Kleinbaumgarten wird die Verrohrung von der Telekom gratis zur Verfügung gestellt. Bei der neuen Siedlungserweiterung in Kleinbaumgarten wird die Leerverrohrung mit der Verkabelung durch die EVN mitverlegt.
- **6.14** Mit der EVN Geoinfo gab es in Laa im GAUL Büro ein Gespräch bezüglich dem Tool zum Erfassen und bewerten von Gemeindestraßen. Die weitere Vorgangsweise wurde festgelegt. Diesbezüglich wurde anschließend mit Herrn Uhl Andreas von der ABB gesprochen. Herr Uhl wird uns bei der Bewertung unterstützen, da auch die ABB alle Straßen erfassen und bewerten muss.

- **6.15** Der Musikverein Gaubitsch hat 2 neue Kühlschränke angeschafft. Kosten gesamt €1.900,-. Diese wurden von der Gemeinde bezahlt. Die alten Geräte wurden im Pfarrhof gelagert und stehen jeden Verein zur Verfügung.
- 6.16 Über den Toren des FF-Haus Gaubitsch wurde eine neue LED Beleuchtung montiert.
- **6.17** Frau Filipp Christine von der Leader Region Weinviertel Ost war im Gemeindeamt und stellte die förderbaren Projekt für 2019 vor.
 - -) Förderung einer (Online-) Topothek für Gemeinden:

Die Topothek macht es möglich die Geschichte der Gemeinde mittels Bildern online jederzeit verfügbar zu haben. Es müssten hierfür zuständige Personen aus der Gemeinde gefragt werden, welche sich dieser Arbeiten annehmen würden.

-) Förderung von Einkehrstationen mit Genussrastplätzen im Weinviertel:
Gefördert wird die Errichtung eines Genussplatzes inkl. Adaptierung des Platzes bzw.
des Weinkellers sowie einer Selbstbedienungsstation. Hierfür würde sich die Kellergasse Gaubitsch mit Einbindung des Kellers vom Kultur- u. Verschönerungsvereines Gaubitsch anbieten. Mit Obmann Uhl Leopold wurde bereits gesprochen. Er, sowie der Vorstand des Vereines hat sich dafür ausgesprochen.

-) Förderung von Verkaufsmöglichkeiten von regionalen Produkten:
Gefördert wird die Errichtung von Verkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, insbesondere innovative Shop-Lösungen wie beispielsweise
Selbstbedienungsautomaten. Genau Infos siehe BEILAGE 2. Dieser
Selbstbedienungsautomat könnte auch im Verschönerungsverein Keller untergebracht werden.

-) Förderung von "Bewegungsräumen" in Gemeinden

Gefördert wird die Errichtung von Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde, die zur Erhöhung der körperlichen Aktivität in allen Altersgruppen beitragen soll. Es handelt sich hierbei um einen Motorikpark. Dieser könnte eventuell im Schulgarten errichtet werden. GR Popp Franz wird sich erkunden und Angebote einholen.

Für detailierte Infos zu den angeführten Projekten, siehe **BEILAGE 1**. Die Projekte müssen bis 30.04.2019 angemeldet werden. Jedes Projekt läuft 3 Jahre.

- **6.18** Die Glaubersalzsteppe in Zwingendorf soll neu belebt werden. Es gab ein Gespräch mit LH Mikl-Leitner. Das Projekt ist bereits im Laufen. Schulen planen bereits erste Ausflüge. Infos zur Glaubersalzsteppe siehe **BEILAGE 3**.
- 6.19 Für die Ortsbeleuchtung ist ein Anlagenbuch notwendig. Im Anlagenbuch werden alle Lichtpunkte erhoben und jede durchgeführte Maßnahme eingetragen. Diesbezüglich hat Bgm. Mareiner mit Herrn Kostenz gesprochen. Fa. Kostenz hat ein Angebot gelegt, welches die Überprüfung der gesamten Ortsbeleuchtung, sowie die Erstellung des Anlagenbuches inkludiert. Kosten €3.600,-. Ebenso hat Herr Bgm. mit der EVN gesprochen. Diese wird auch ein Angebot legen. Die EVN bittet auch einen kompletten Servicevertag an. Für die Erstellung eines digitalen Anlagenbuches soll auch mit der EVN Geoinfo gesprochen werden, da diese bereits bei der Erhebung der Naturstandsdaten die Ortsbeleuchtung miterfasst haben müsste. Die Leuchtmittel, welche im Kapellenfeld bereits eingebaut wurden, sind laut Kostenz nicht ausreichend. Bezüglich Umrüstung auf LED Leuchtmittel bei der Ortsbeleuchtung hat Fa. Kostenz ein Angebot gelegt. Die Gesamtkosten der Umrüstung von 300 Lichtpunkte belaufen sich auf € 17.217.60. Im Angebot enthalten sind die Leuchtmittel (€ 45.90/Lampe exkl. MWSt) sowie der Umbau von 4 Zählerkästen und die Einschulung der Bauhofmitarbeiter für den Umbau der Leuchtenköpfe. Fa. Kostenz hat eine Verbrauchsberechnung erstellt. Die Umrüstung von 300 Lichtpunkte würde eine Stromersparnis von 64.222 kWh/Jahr ergeben. Bei einem Strompreis von € 0,125/kWh sind das € 8.027,75 pro Jahr Ersparnis. Ergibt eine Amortisationsdauer von ca. 3 Jahren. In einem Beratungsgespräch mit Herrn

Hölzl (Entsandter von ENU) stellte sich heraus, dass die Phillips Lampen welche von Fa. Kostenz angeboten werden laut ÖNORM nicht ausreichend sind. Auch er würde ein Anlagenbuch erstellen. Die weitere Vorgangsweise wird im Mai festgelegt. An Herrn Hölzl werden wir ein Mail senden, mit der Bitte um Zusendung der ÖNORMEN.

- **6.20** Im Heizraum des AkZent müssen Adaptierungen durchgeführt werden.
- **6.21** Am Samstag, den 16.02.2019 findet um 09.00 Uhr ein Termin des Bauausschusses statt. Besprochen wird die weitere Vorgangsweise bezüglich der Plasterungen in der Siedlung Wiesenweg in Altenmarkt. Es gibt bereits Planentwürfe.
- **6.22** GfGR Dorn Josef berichtet, dass beim Eingang des FF- Hauses in Altenmarkt die Lampen kaputt sind. Er wird diesbezüglich GR Uhl Ulrich kontaktieren, damit dieser die Lampen austauscht.
- **6.23** Die Ferienbetreuungszeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung sollen erweitert werden und an den Betreuungszeitraum des Kindergartens angepasst werden.
- **6.24** GfGR berichtet, dass in der KG. Altenmarkt 2 Geschwindigkeitsanzeigen angeschafft werden sollen und diese bei den Ortseinfahrten der L20 bei Schandl Franz Altenmarkt 70 und bei Gall Josef, Altenmarkt 65 aufgestellt werden sollen. Kosten pro Anzeige ca. € 1.000,-. Die KG Altenmarkt würde sich an den Kosten beteiligen.
- **6.25** GR Uhl Ulrich berichtet, dass für die Verschönerungsvereine keine Miete vorgeschrieben werden sollte.

Zu To 07. – 11. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 19.02.2019

Ende der Sitzung: 21.00 Uh	r	
Der Schriftführer:		Der Bürgermeister:
	Die Vertreter der Parteien:	
Vzbgm. Josef Hartmann	GR Franz Popp	GR Mathilde Hager



Das fördert LEADER 2019!

Wir unterstützen deine Gemeinde!

Um die Lebensqualität der Bevölkerung weiter zu steigern und das östliche Weinviertel noch KOST.barer und LEBENS.werter zu machen, fördert die LEADER Region Weinviertel Ost unten angeführte Maßnahmen.

Du hast Interesse? Dann melde dich bis spätestens 30.04.2019 im LEADER-Büro.

Förderung von VERKAUFSMÖGLICHKEITEN von regionalen Produkten



Im Weinviertel gibt es eine breite Palette an regionalen Produkten. Aber wo sind diese regionalen Produkte erhältlich? Um dieses Problem zu minimieren, fördert die LEADER Region Weinviertel Ost die Errichtung von Verkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, insbesondere innovative Shop-Lösungen wie beispielsweise Selbstbedienungsautomaten.

Das wird gefördert:

- Errichtung von Verkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Selbstbedienungsautomaten
- Anschaffung von Regalflächen inkl. Kühlmöglichkeiten
- Flyer, Drucksorten, Infomaterial, Bewerbung von regionalen Produzenten
- Öffentlichkeitsarbeit

Fördersatz: 30-40%

Förderung von "BEWEGUNGSRÄUMEN" in Gemeinden



Innovative Maßnahmen, die deine Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren und das Freizeitangebot deiner Gemeinde aufwerten? Das ermöglicht jetzt die LEADER Region Weinviertel Ost! Wir fördern die Errichtung von Freizeiteinrichtungen in deiner Gemeinden, die zur Erhöhung der körperlichen Aktivität in allen Altersgruppen beitragen.

Das wird gefördert:

- Errichtung von Sport- & Fitnessgeräten/-parcours für alle Altersgruppen inkl. deren Beschilderung
- Innovative Maßnahmen, welche die Freizeitangebote der Gemeinde aufwerten und die Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren.
- Flyer, Drucksorten, Infomaterial
- Öffentlichkeitsarbeit

Fördersatz: 65-70%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Unio









Bankverbindung ERSTE Bank IBAN: AT75 2011 1826 4786 3100 BIC: GIBAATWWXXX

A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel | Resselstraße 16 Tel: +43 (2245) 21230 - 10 | Fax +43 (2245) 21230 - 99



Förderung einer (ONLINE-)TOPOTHEK für Gemeinden



Die Geschichte der eigenen Gemeinde mittels Bildern online jederzeit verfügbar haben? Das macht die Topothek möglich und die LEADER Region Weinviertel Ost unterstützt dich dabei. Wir fördern die Einrichtung der Plattform www.topothek.at und stellen dir eine Infotafel mit den gesammelten historischen Bildern für eine zeitgeschichtliche Ausstellung in deiner Gemeinde zur Verfügung.

Das wird gefördert:

- Ersteinrichtung und laufende Kosten der Plattform <u>https://www.topothek.at/</u> für 3 Jahre
- Historische Aufbereitung des Materials durch Experten: Damit die Fotos auch mit Inhalten und Leben gefüllt sind, werden die historischen Ereignisse zu dieser Zeit aufbereitet.
- 3 Veranstaltungen in jeder Gemeinde (Auftakt , Schulung, Abschluss)
- Grafik und Produktion einer Ausstellungswand (ca. 3 x 2 m) pro Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit (regionale Medien, Plakate für Veranstaltungen)

Fördersatz: 65-70%

Förderung von EINKEHRSTATIONEN mit GENUSSRASTPLÄTZEN im Weinviertel



Ein wunderschönes Platzerl in der Kellergasse und die Möglichkeit sich zu entspannen und zu stärken?! Das wäre doch eine optimale Kombination mitten im Weinviertel, sowohl für Touristen als auch für die Bevölkerung! Wir fördern die Errichtung eines Genussplatzes inkl. Adaptierung des Platzes bzw. des Weinkellers sowie einer Selbstbedienungsstation.

Das wird gefördert:

- Selbstbedienungsautomaten/Kühlschränke mit Verschlusssystem
- Ausstattung der Raststelle (Bänke, Tisch, Beleuchtung, etc.)
- Allfällige Adaptierungen des Kellers (Verputz, Dachziegel, etc.)
- Platzgestaltung vor dem Keller, Wasserstelle/Trinkbrunnen
- Öffentliche Toiletten
- Flyer, Drucksorten, Infomaterial, Eröffnungsfeier, Beschilderung und CI bei/in der Raststelle (Grafiker)
- Öffentlichkeitsarbeit

Fördersatz: 30-60%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus







Bankverbindung ERSTE Bank IBAN: AT75 2011 1826 4786 3100 BIC: GIBAATWWXXX LEADER Region Weinviertel Ost
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel ! Resselstraße 1.6
Tel: +43 (2245) 21230 - 10 | Fax +43 (2245) 21230 - 99
leader@weinviertelost.at | www.weinviertelost.at
ZVR: 22013451.0 | UID: ATU64097756



Möglichkeiten zur Förderung – Beispielpakete

Genussrastplatz mit Selbstbedienungsautomat



> Verkauf/Ausschank von alkoholischen Getränken ist möglich

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 15.000 – € 17.000 | Förderung: 30-60%

- Neuankauf eines Selbstbedienungsautomaten: ca. € 14.500 netto z.B. von der Firma Bischof
- 2 Sitzbänke + Tisch
- Einheitliche Beschilderung

Genussrastplatz mit Kühlschrank inkl. Alterskontrolle



→ Verkauf/Ausschank von alkoholischen Getränken ist möglich

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 5.000 – € 7.000 | Förderung: 30-60%

- Neuankauf eines Kühlschranks
- Anschaffungskosten eines NFC-Moduls (Alterskontrolle durch Bankomatkarte) inkl. Türöffnungsfunktion: ca. € 900 netto z.B. von der Firma inform
- Einbau des Moduls in einen Verbau (Schlosser-, Tischlerarbeiten)
- 2 Sitzbänke + Tisch
- Einheitliche Beschilderung

Genussrastplatz mit Kühlschrank ohne Alterskontrolle



→ Verkauf/Ausschank von alkoholischen Getränken ist NICHT möglich

Geschätzte Gesamtkosten: ca. € 3.000 - € 4.000 | Förderung: 30-60%

- Neuankauf eines Kühlschranks
- 2 Sitzbänke + Tisch
- Einheitliche Beschilderung

Weitere Kostenpositionen

Zusätzlich können folgende Kostenpositionen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Genussrastplatzes gefördert werden:

- Allfällige Adaptierungen des Kellers (Verputz, Dachziegel, etc.) → Begehung
- Platzgestaltung vor dem Keller (Pflaster, Pergola, Radständer)
- Wasserstelle/Trinkbrunnen
- Öffentliche Toiletten
- Flyer, Drucksorten, Infomaterial über regionale Kaufhäuser, offene Kellertüren, Heurigen,
 Veranstaltungen etc. bzw. mit QR-Code, Eröffnungsfeier
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Zeitungsinserate, Facebook-Werbung, etc.)



Wir fördern: Genussrastplätze mit Einkehrstationen

Im Weinviertel gibt es wunderschöne Plätze in den Kellergassen. Viele laden zum Verweilen und Rasten ein. Doch wo soll man Platz nehmen? Wo gibt es eine Stärkung? Das Ziel der LEADER Region Weinviertel Ost und von Weinviertel Tourismus ist es, unsere Kellergassen weiter zu beleben, attraktive Rastplätze und Treffpunkte in den Orten zu schaffen sowie Verpflegungsstationen zu hieten.

Wir fördern die Errichtung eines Genussplatzes inkl. Adaptierung des Platzes bzw. des Weinkellers sowie einer Selbstbedienungsstation.

Du möchtest einen Genussrastplatz in deiner Gemeinde errichten? Dann melde dich jetzt im LEADER-Büro unter genuss@weinviertelost.at oder +43 (2245) 2123013.

Mögliche Förderwerber

- landwirtschaftliche Betriebe
- kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Gemeinden
- Vereine
- Arbeitsgemeinschaften

<u>Förderhöhe</u>

30-60%

Hierbei kann es sich um eine De-Minimis Beihilfe handeln.

Fördervoraussetzungen

- Der Genussrastplatz muss in einer Kellergasse eingerichtet werden.
- Die Versorgungsstation darf ausschließlich mit Produkten, die im Weinviertel hergestellt werden, befüllt werden.
- Der Genussplatz inkl. Verpflegungsautomat/Kühlschrank muss von April Oktober 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche zugängig sein.
- Alle gesetzlichen Auflagen müssen eingehalten werden (z.B. Jugendschutzgesetz).
- Ein Logistikkonzept zum Betrieb (Anlieferung und Befüllung) der Versorgungsstation muss vorliegen. Das Team der LEADER Region Weinviertel Ost ist bei der Erstellung sehr gerne behilflich
- Der Genussplatz inkl. Verpflegungsautomat/Kühlschrank muss mind. 5 Jahre in diesem Sinne betrieben werden.

Einreichfrist

Die Einreichunterlagen müssen bis spätestens 30.04.2019 im Büro der LEADER Region Weinviertel Ost eingelangt sein.

Nicht förderbar sind

- Vorhaben, mit denen bereits vor der Antragsstellung begonnen wurde
- Vermarktung von Einzelprodukten und einzelbetrieblichen Eigenmarken
- Gebrauchte Investitionsgüter
- Eigenleistungen



Glaubersalzsteppe in Zwingendorf.

In der Großharraser Katastralgemeinde Zwingendorf wurde von dem im Jahre 1977 verstorbenen Wiener Hobbybotaniker Prof.Erich G o t z die <u>e i n z i g e G l a u b e r s a l z - s t e p p e Österreichs</u> entdeckt. Es handelt sich dabei um einen eingetrockneten Teich, dessen Boden salzhaltig ist und daher eine Vegetation erlaubt, wie sie sonst nur in Meeresnähe vorkommt.

Es ist eine Salzsteppe, die wesentlich von den Gegebenheiten am Neusiedlersee abweicht. Während dort pannonischer Charakter vorherrscht, gehört Zwingendorf bereits zum kontinental-europäischen Bereich und stellt dessen südlichsten Vorposten dar.

Für Wissenschaftler ist die Zwingendorfer Salzsteppe eine wahre Fundgrube:Lim nologen (=Seeforscher)erforschen den im Naturschutzgebiet gelegenen ehemaligen Eisteich, in dem seltene Lebewesen wie Salzfliegen und Salz-krebse zu finden sind.Botaniker (=Pflanzenkundler) beschäftigen sich mit Salzgräsern, Salzastern Salznelken, Meerstrand wegerich und anderen in unseren heimischen Gebieten selten wachsende Pflanzen.

Was ist Glaubersalz?

Glaubersalz, erstmals von Joh. Rudolf <u>Glauber</u> aus Koch - salz und Schwefels äure hergestelltes Salz, das farblose, eigenartige kühl schmeckende Kristalle bildet, die an der Luft unter Wasserabgabe zu weißem Staub zerfallen; findet sich in der Natur in sogenannten Glaubersalzwässern (abführend wirkende Mineralwässer).